



### **Einen Augenblick lang**

Manchmal,  
in seltenen Stunden,  
spürst du auf einmal  
nahe dem Herzen, am  
Schulterblatt schmerzlich  
die Stelle, an der uns,  
wie man erzählt, vor  
Zeiten ein Flügel bestimmt  
war, den wir verloren.

Manchmal  
regt sich dann  
etwas in dir, ein Verlangen,  
wie soll ich's erklären,  
ein unwiderstehliches Streben,  
leichter und freier zu leben  
und dich zu erheben und  
hoch über allem zu schweben.

Manchmal,  
nur einen Augenblick lang –  
dann ist es vorbei –  
erkennst du dein wahres  
Gesicht, du ahnst, wer du  
sein könntest und solltest.  
Dann ist es vorbei.  
Und du bist, wie du bist.  
Du tust, was zu tun ist.  
Und du vergisst.

*Lothar Zenetti*

*Aus: Auf Seiner Spur. Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 2000*